

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

---

**Sitzung:** Donnerstag, 03.02.2022

**Ort:** Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über "An der Stadthalle", 38102 Braunschweig, Videokonferenz, Webex-Meeting

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:44 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

##### Mitglieder

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Christoph Bratmann - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

wird vertreten durch Ratsfrau Lerche

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. BS

Frau Bianca Braunschweig - BIBS

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

anwesend ab 15:15 Uhr

##### Stellvertretende Mitglieder

Frau Sonja Lerche - SPD

##### Gäste

Herr Hans-Peter Lorenzen - Geschäftsführer der Volkshochschule Braunschweig GmbH

##### Personalvertretung

Keine Teilnahme

## **Verwaltung**

Herr Christian Geiger - Dezernent VII  
Herr Henning Sack - FBL 10 (zugleich Vertretung Dezernent II)  
Herr Markus Schlimme – FBL 20  
Frau Dr. Svetlana Katolnik – AbtL 20.1  
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte  
Herr Jan-Christoph Friedrich - stellv. RefL 0610  
Herr Sascha Jelitto – StL 20.31  
Frau Christa Seuberlich – AbtL 20.3  
Frau Melanie Esters – StL 51.01  
Protokollführung  
Herr Nils Roßmann – FB 10  
Herr Mathias Poznansky – FB 20  
Frau Johanna Pomykaj – FB 20

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

1 Eröffnung der Sitzung

### **Öffentlicher Teil:**

13	Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)	
14	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2021	
15	Mitteilungen (Personal)	
16	Anträge (Personal)	
17	Berufung von einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis	22-17701
18	Berufung von 2 Stellvertretenden Stadtbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis	22-17703
19	Abberufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt	22-17737
20	Anfragen (Personal)	
21	Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)	
22	Mitteilungen (Finanzen)	
23	Anträge (Finanzen)	
23.1	Neugestaltung der Stadthalle	22-17744
23.1.1	Neugestaltung der Stadthalle	22-17744-01

23.1.2	Änderungsantrag zu 22-17744 Neugestaltung der Stadthalle	22-17859
23.1.3	Zukunft der Stadthalle und des Kongressstandorts Braunschweig Änderungsantrag zum Antrag 22-17744	22-17744-02
24	Gewährung von Fördermitteln der Kommunalen Wohnraumförderung	21-16997
25	Volkshochschule Braunschweig GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrags	22-17803
26	Volkshochschule Braunschweig GmbH Vergaberechtliche Betrauung und EU-beihilferechtskonforme Finanzierung	22-17804
27	Änderung der Vergnügungssteuersatzung	22-17563
28	Anpassung der Dynamisierung der Zuwendungen ab dem Jahr 2022	21-17494
29	Sondervermögen Pensionsfonds; Haushaltsvollzug 2021 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß §117 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	22-17564
30	Zuwendung zum Wiederaufbau eines Stadtmauerfundes am Weg Neuer Geiershagen	21-17179
31	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	21-17541
32	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 €	21-17540
33	Anfragen (Finanzen)	
33.1	Fehlende Berücksichtigung des Ausbaus der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und Schulkindern im Teilhaushalt des Fachbereichs 51	22-17808
33.1.1	Fehlende Berücksichtigung des Ausbaus der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und Schulkindern im Teilhaushalt des Fachbereichs 51	22-17808-01

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschusssitzung findet als Hybrid-Sitzung statt, die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung nehmen an der Sitzung per Videokonferenz teil. Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Flake, leitet die Sitzung in Präsenz.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## Öffentlicher Teil:

### 13. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

### 14. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2021

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 10    Dagegen: 0    Enthaltung: 1

### 15. Mitteilungen (Personal)

Herr Sack bezieht sich auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen vom 23.12.2021, 21-17493 Gleichstellungsplan der Stadt Braunschweig für die Jahre 2021 bis 2023.

Herr Sack führt aus, dass die Verwaltung im Bereich der Gleichstellung gut aufgestellt sei. Entwicklungspotential besteht indes in der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen. Hier arbeite die Verwaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten an den Zielvorgaben des NGG. Ein positives Beispiel aus der Vergangenheit sei die Besetzung der Stelle der Fachbereichsleitung 40.

Frau Lenz führt aus, dass sie sich Herrn Sack im Wesentlichen anschließen kann, besonders hervorzuheben sei die gelungene Analyse des Gleichstellungsplans.

### 16. Anträge (Personal)

Es liegen keine Anträge vor.

### 17. Berufung von einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis 22-17701

#### Beschluss:

Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Volkmarode	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Cañete, Daniele Maurice

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

### 18. Berufung von 2 Stellvertretenden Stadtbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis 22-17703

#### Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

Bereich	Funktion	Name, Vorname
---------	----------	---------------

West	Stellvertretender Stadtbrandmeister	Loos, Michael
Süd	Stellvertretender Stadtbrandmeister	Witt, Markus

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

## **19. Abberufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt 22-17737**

### **Beschluss:**

Die Stadtamtfrau Steffi Hartmann wird gem. § 154 Abs. 2 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG - als Prüferin beim Rechnungsprüfungsamt abberufen.

Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde ist zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

## **20. Anfragen (Personal)**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **21. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)**

## **22. Mitteilungen (Finanzen)**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **23. Anträge (Finanzen)**

### **23.1. Neugestaltung der Stadthalle 22-17744**

**Ergebnis:** Der Antrag wurde durch den Änderungsantrag Ds.Nr. 22-17859 ersetzt.

#### **23.1.1. Neugestaltung der Stadthalle 22-17744-01**

**Ergebnis:** Die Stellungnahme 22-1744-01 wird zur Kenntnis genommen.

#### **23.1.2. Änderungsantrag zu 22-17744 Neugestaltung der Stadthalle 22-17859**

Der Rat möge beschließen:

1. Da die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 19.12.2017 über die Vorbereitung der Ausschreibung eines partnerschaftlichen Modells (PPP) zur Sanierung der Stadthalle undurchführbar ist, wird der Ratsbeschluss aufgehoben.

~~2. In einem europaweiten Realisierungswettbewerb mit einem vorgeschalteten Bewerber-Auswahlverfahren wird ermittelt, wie die Stadthalle Braunschweig am geeignetsten zu einem modernen Kulturzentrum der Braunschweiger Region umgestaltet werden kann. Dabei sind eine Sanierung oder ein Neubau darzustellen.~~

**2. Als Neustart des Verfahrens zur Sanierung der Stadthalle wird in einem europaweiten Realisierungswettbewerb mit vorgeschalteten Bewerber-Auswahlverfahren ermittelt, wie die Stadthalle Braunschweig am besten zu einem modernen Kulturzentrum**

## **der Braunschweiger Region umgestaltet werden kann.**

3. Auf Basis des Siegerentwurfes ist dem Rat zeitnah eine Vorlage zur Umsetzung der Sanierung vorzulegen.
4. Zusätzlich wird auf Basis des Siegerentwurfes die Projektsteuerung sowie die technische und wirtschaftliche Beratung mit einem Ausschreibungsverfahren an ein leistungsstarkes und mit entsprechenden Referenzen versehenes Unternehmen vergeben.
5. Im Anschluss wird von dem Projektsteuerer ermittelt, ob die Vergabe nach Gewerken oder die Vergabe an einen Totalunternehmer (reine Bauvergabe, keine Unterhaltung) am wirtschaftlichsten ist.
6. Nach Durchführung dieser Schritte ist dem Rat eine Gesamtvorlage zuzuleiten und mit der Sanierung zu beginnen.
7. Parallel zu diesem Verfahren wird die Verwaltung gebeten, sofort zu untersuchen, ob die bis 2017 erfolgten Voruntersuchungen (NEK, Assmann, W+S) aktuell noch verwendbar sind. Falls dem nicht so ist, sind erneute Voruntersuchungen zeitnah durchzuführen bzw. zu beauftragen.

### **Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung**

**Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 1:**    Dafür: 4    Dagegen: 7    Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis zu lfd. Nrn. 2-7:**    Dafür: 1    Dagegen: 10    Enthaltung: 0

Der Antrag wurde insgesamt abgelehnt.

### **23.1.3.Zukunft der Stadthalle und des Kongressstandorts Braunschweig Änderungsantrag zum Antrag 22-17744**

**22-17744-02**

1. Der Ratsbeschluss zur Sanierung der Stadthalle (DS.-Nr. 17-05842 mit den entsprechenden Ergänzungen sowie dem Änderungsantrag 17-06022) aus der Ratssitzung am 19. Dezember 2017 wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, unter fachlicher Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, die Braunschweiger Stadthalle wieder aus dem Verzeichnis der Baudenkmale zu streichen.
3. Parallel beginnen die Planungen für Abriss und Neubau am heutigen Standort sowie Abriss und Neubau an einem neuen Standort.

### **Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung**

**Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 1:**    Dafür: 4    Dagegen: 7    Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 2:**    Dafür: 3    Dagegen: 8    Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 3:**    Dafür: 3    Dagegen: 8    Enthaltung: 0

Der Antrag wurde insgesamt abgelehnt.

**24. Gewährung von Fördermitteln der Kommunalen Wohnraumförderung 21-16997**

**Beschluss:**

Der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG werden als kommunale Wohnraumförderung in Ergänzung der bereits bewilligten Förderung zusätzliche Mittel in Höhe von 11.271,60 € bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltung: 0

**25. Volkshochschule Braunschweig GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrags 22-17803**

**Beschluss:**

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Änderung des § 3 des Gesellschaftsvertrags der Volkshochschule Braunschweig GmbH gemäß der als Anlage beigefügten Neufassung wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltung: 0

**26. Volkshochschule Braunschweig GmbH 22-17804**  
**Vergaberechtliche Betrauung und EU-beihilferechtskonforme Finanzierung**

**Beschluss:**

- „1. Die Betrauung der Volkshochschule Braunschweig GmbH mit Aufgaben der Erwachsenenbildung - in Form des Betriebs einer Volkshochschule zur Förderung der Erwachsenenbildung nach dem Niedersächsischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (NEBG) - in Braunschweig wird auf Basis des als Anlage beigefügten Betrauungstextes beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Betrauung der Volkshochschule Braunschweig GmbH erforderlichen Erklärungen abzugeben.“

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltung: 0

**27. Änderung der Vergnügungssteuersatzung 22-17563**

**Beschluss:**

Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltung: 0

**28. Anpassung der Dynamisierung der Zuwendungen ab dem Jahr 2022 21-17494**

## **Beschluss:**

1. Die Zuschüsse der institutionell geförderten Einrichtungen im Sozial-, Jugend- Sport-, Kultur und Wissenschaftsbereich, deren Kostensteigerung nicht durch anderweitige Vereinbarungen geregelt sind, werden ab dem Haushaltsjahr 2022 gemäß der allgemeinen Kostenentwicklung im Personal- und Sachkostenbereich erhöht (dynamisiert), soweit es die aktuelle Haushaltslage zulässt.
2. Die Projektförderungen mit einer langen Laufzeit oder ohne zeitliche Begrenzung werden der institutionellen Förderung gleichgesetzt und in die Dynamisierung einbezogen. Projektförderungen sind im Kultur- und Wissenschaftsbereich entsprechend der hier gültigen Richtlinie in der Regel auf die Dauer eines Haushaltsjahres begrenzt. Die Projektförderungen, die im Haushalt gesondert ausgewiesen sind, werden ebenfalls in die Dynamisierung einbezogen.
3. Zudem werden die Zuwendungen für vorpflegerische Maßnahmen im Einzugsgebiet der Sozialstationen in die Dynamisierung aufgenommen, um dauerhaft die ursprünglich mit der Stadt Braunschweig vereinbarte Deckung von 80% der durchschnittlichen Personalkosten einer Sozialarbeitsstelle zu gewährleisten.
4. Der Zuschuss für Personal- und Sachkosten der Nachbarschaftshilfen wird regelmäßig so erhöht, dass dieser eine Dynamisierung zulässt.
5. Die Dynamisierung erfolgt, sofern ausschließlich Personalkosten gefördert werden, unter Zugrundelegung der durchschnittlichen prozentualen Tarifsteigerungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-VKA) für die Jahre 2016 - 2020 von 2,42 %.

Die Dynamisierung erfolgt, sofern ausschließlich Sachkosten gefördert werden, unter Zugrundelegung der durchschnittlichen prozentualen Steigerung des Verbraucherpreisindex für die Jahre 2016 - 2020 von 1,14 %.

Die Dynamisierung bei Förderung von Personal- und Sachkosten erfolgt unter Zugrundelegung eines Mischwertes der durchschnittlichen prozentualen Tarifsteigerungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-VKA) für die Jahre 2016 - 2020 von 2,42 % und der durchschnittlichen prozentualen Steigerung des Verbraucherpreisindex für die Jahre 2016 - 2020 von 1,14 %.

Der Mischwert von 2,16 % setzt sich zusammen aus einem Anteil von 80 % Tarifsteigerung und 20 % Verbraucherpreisindex.

Die ermittelten Dynamisierungsbeträge werden auf volle 100 € aufgerundet.

Die Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Tarifsteigerungen und des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex ist erstmalig zum Haushaltsjahr 2024 zu überprüfen und ggfs. anzupassen. Die Überprüfung soll zum Stichtag 31. März 2023 erfolgen. Weitere bis zur Haushaltslesung bekanntwerdende Tarifabschlüsse und Änderungen beim Verbraucherpreisindex bleiben unberücksichtigt.

6. Der Rat der Stadt Braunschweig ist über das Ergebnis in Form einer Mitteilung zu unterrichten. Die Zuwendungsempfänger sind über die Entwicklung zu unterrichten.
7. Die Dynamisierung erfolgt auch dann, wenn durch Beschluss des Rates eine Erhöhung der Zuschüsse aus anderen Sachgründen, wie z.B. eine Angebotsausweitung aufgrund erhöhter Nachfrage, erfolgt ist.
8. Die Anhebung erfolgt auf Grundlage der zur Erstellung des Haushaltsentwurfs letztbekannten Ist-Zahlen bzw. Plan-Zahlen und Vorgabewerte.



- Abstimmungsergebnis:**   Dafür: 8    Dagegen: 3    Enthaltung: 0

### Beschluss:

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

### Beschluss:

### Beschlusskompetenz:

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

## 9

## **Beschluss:**

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

### **32.    Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € 21-17540**

## **Beschluss:**

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11    Dagegen: 0    Enthaltung: 0

### **33.    Anfragen (Finanzen)**

#### **33.1.    Fehlende Berücksichtigung des Ausbaus der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und Schulkindern im Teilhaushalt des Fachbereichs 51 22-17808**

**Ergebnis:** Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 22-17808-01 beantwortet.

##### **33.1.1.Fehlende Berücksichtigung des Ausbaus der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und Schulkindern im Teilhaushalt des Fachbereichs 51 22-17808-01**

**Ergebnis:** Die Stellungnahme 22-17808-01 wird zur Kenntnis genommen.

#### **33.2.    Mündliche Anfrage von Ratsherrn Böttcher**

Ratsherr Böttcher stellt Fragen zur finanziellen Einplanung der Kosten für das „Host Town Program“ im Rahmen der Special Olympics in 2023. Herr Schlimme beantwortet die Fragen.

gez.  
Flake  
Vorsitzender

gez.  
Geiger  
Erster Stadtrat

gez.  
Poznansky  
Schriftführer Finanzen

gez.  
Sack  
FBL 10 (Vertretung Dez. II)

gez.  
Roßmann  
Schriftführer Personal